

**Betreff:** Familienforum - Podiumsdiskussion

## **Bildung und Werte**

*Podiumsdiskussion, Krems, 28. März 2008*

Am 28. März fand im Saal des Piaristengymnasiums Krems eine Podiumsdiskussion zum Thema: „**Bildung und Werte**“ Die Rolle der Persönlichkeitsbildung und Kommunikationsfähigkeit für die Entwicklung unserer Kinder statt.

---

**Im Einleitungsreferat stellte Josef Gundacker, Leiter des Familienforum Österreich, die Frage:**

Soll die Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit stärker gefördert werden? Ist die dzt. wertneutrale Haltung zielführend oder brauchen wir mehr Wertevermittlung? Wenn ja, welche Werte? Dabei gab er der Hoffnung Ausdruck, dass über ideologische Standpunkte hinweg jeder bereit sein muss den eigenen Gesichtspunkt zu hinterfragen und gemeinsam nach brauchbaren Lösungen zu suchen.



**Frau Dr. Rodriguez, SPÖ** Gemeinderätin begann in ihrem Referat mit der Frage „Ist Bildung wertvoll?“ Angesichts der PISA Studie stellt sich die Frage ob die heutige Praxis des Frontalunterrichts

nicht überdacht und stattdessen mehr Wert auf Praxisnähe und Herzensbildung gelegt werden soll. Schließlich gelte es Geist, Seele und Körper unserer Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu fordern.

**Herr Dr. Walter Rosenkranz, FPÖ**

Gemeinderat in Krems bemerkte, dass die Bildungsdiskussion zu stark ideologisch besetzt ist. Die pädagogische Ausbildung muss überdacht und die Frage der persönlichen Qualifikation stärker in den Mittelpunkt rücken. Es gibt genügend Lehrpersonal, viele seien aber sehr bald persönlich überfordert. Der Lehrberuf hat ein sehr schlechtes Image. Er muss aufgewertet werden und die pädagogische Ausbildung verbessert werden.



Es gibt genügend Lehrpersonal, viele seien aber sehr bald persönlich überfordert. Der Lehrberuf hat ein sehr schlechtes Image. Er muss aufgewertet werden und die pädagogische Ausbildung verbessert werden.

In der anschließenden, angeregten Diskussion wurde von den Teilnehmern vor allem der große Unterschied zwischen dem Leben von Kindern in der Stadt und am Land gesprochen. Als Resümee gab es einen allgemeinen Konsens, dass mehr Charakterbildung notwendig ist.

Die Schule kann aber das Elternhaus nicht ersetzen.